

An Gott um Weiszheit und Liebe des Freundes

von Johann Christian Günther

		Notizen / Anmerkungen
1	Zwey Herzen, deren Bund Verstand und Liebe schliest	
2	Und die einander blos zu Freunden auserkiest,	
3	Damit, o großer Gott, dein Nahmen auf der Erde	
4	Durch ihre Redligkeit der Welt zum Wunder werde,	
5	Zween Brüder knien hier vor deiner Majestät	
6	Mit Buße, Zuversicht, Ernst, Hofnung und Gebeth,	
7	Von deiner Gnadenhand das Siegel zu empfangen,	
8	Wodurch sie ihre Treu genau verknüpft verlangen.	
9	Die Tugend ist ihr Zweck, die Redligkeit ihr Grund,	
10	Und wie dort Salomo vor deinem Antliz stund,	
11	So flehn sie ebenfalls als ehrliche Gemüther	
12	Mit Vorsaz und Begier um nichts als Weißheitsgüter.	
13	Wir wißen, großer Gott, daß unser Sünden Macht	
14	Uns leider nach Verdienst um Glück und Heil gebracht	
15	Und daß auch, wenn dein Arm gerecht verfahren wollte,	
16	Die Rache, so jezt brennt, von uns nicht laßen sollte;	
17	Wir wißen aber auch, daß Beßerung und Reu	
18	Durch deines Sohnes Blut uns statt der Unschuld sey;	
19	Drum fällt dir unsre Noth mit Sehnsucht in die Armen,	

"An Gott um Weiszheit und Liebe des Freundes" von Johann Christian Günther Arbeitsblatt zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes



20	Du must dich, großer Gott, und wirst dich auch erbarmen.
21	Bedencke doch dein Kind, in deßen Nahm und Wort
22	Wir zween versammlet sind; wir glauben diesem Hort,
23	Er heist uns fest vertraun. Ach, schone doch der Jugend
24	Und führe sie doch nur gelinder zu der Tugend.
25	Du weist, der Weg dazu ist an sich selber schwer,
26	Und wer ihn wandeln soll, geht stets mit Furcht einher,
27	Wir, daß uns noch dabey besondre Wetter krachen
28	Und Armuth, Last und Schmach die Schenckel taumelnd machen.
29	Ach, rette mit Gedult und warthe, bis die Zeit
30	Und Übung und Vernunft uns größre Kraft verleiht,
31	Die Proben auszustehn, die bey des Pöbels Höhnen
32	Die Großmuth und den Geist der weisen Märtrer crönen.
33	Gieb Nothdurft, freyen Muth, gesunden Wiz und Leib,
34	Denn alles andre Creuz ist guter Zeitvertreib.
35	Wir werden uns bemühn, durch Wohlthun und Studiren
36	Als Wercke deiner Hand des Schöpfers Ruhm zu zieren.
37	Wir gehn auf gutes Glück und wißen nicht wohin;
38	Doch du bist überall und wirst den frommen Sinn,
39	Der unsre Neigung paart, mit reichen Seegensblicken
40	Auch durch Gefahr und Sturm in rechten Hafen rücken.

Das Gedicht "An Gott um Weiszheit und Liebe des Freundes" von Johann Christian Günther ist





auf abi-pur.de veröffentlicht.





Autor	Johann Christian Günther	Titel	"An Gott um Weiszheit und Liebe des Freundes"	
Verse Strophen	40 1	Wörter	338	
Checklist	e zur Analyse / Interpretati	on eines G	edichtes	
Einleitung d	der Gedichtanalyse			
Titel des Ge	edichtes, Name des Autors und E	Entstehungs- c	oder Erscheinungsjahr	
Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hyi	mne usw.)		
Thema des	Gedichtes (Liebesgedicht, Natur	gedicht, Krieg	usw.)	
zeitliche Ein	ordnung / Literaturepoche bener	nnen		
kurze Besch	nreibung des Gedichtes			
Absicht des	Gedichtes			





nauptien der Gedichtanaryse
Inhalt
Thema des Gedichts Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)? Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?





Aufbau
Verse und Strophen Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.) Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen. Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?





Spr	ac	he

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?





Gedichtinterpretation
Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?	



Schlussteil

Gedichtinterpretation
Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht? Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt? Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben? Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor? Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll? Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)
Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor <u>Johann Christian Günther</u> befinden sich in unserer Datenbank 265 Gedichte.